Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 62 (1989)

Heft: 11-12

Rubrik: Frequenzprognose Dezember 1989 / Januar 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

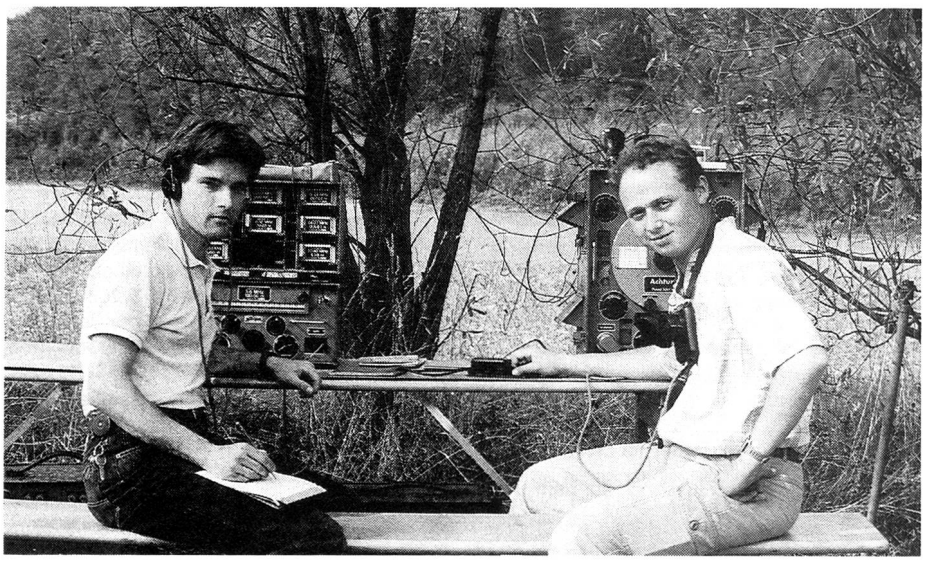
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

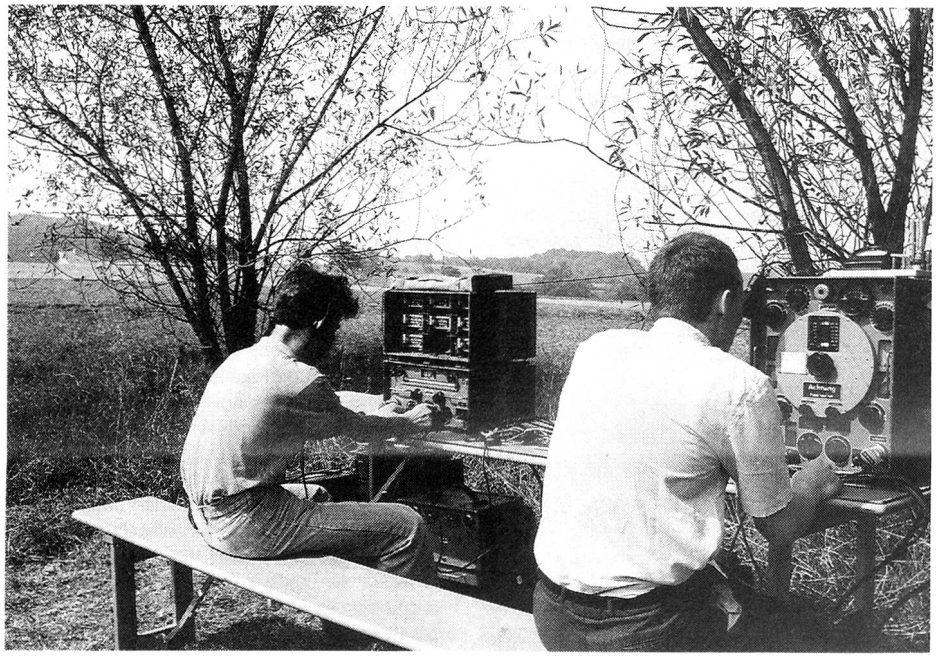
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Initiatoren des FACB, zwei Firstclass-Funker, vor der FL 40 / TS 40 live.



Unbeabsichtigter Schweisskurs.

also nur für starke Empfangssignale und nicht als Abhorchempfänger eingesetzt werden. Vorbild war übrigens der amerikanische Kurzwellenempfänger HRO der Firma National, der elektrisch viel besser war (wegen qualitativ hochstehender Röhren), aber mechanisch und eichmässig schlechter abschnitt.
Die Elektronik der Funkstation (mit Ausnahme des Empfängers) war modern und hatte mit ausländischen Mustern der Epoche keinen Vergleich zu scheuen. Erwähnenswert ist vor allem der reichlich dimensionierte, kompakte Sender mit ausgesprochen weichem Telegrafieton. Mit der 2. Geräteserie wurde ein Tast- und Halterelais eingebaut, welches die Handumschaltung von Empfang auf Senden durch den Sendewart überflüssig machte (Ausgerechnet dieses Relais hat bei der Vorführung in Bettingen nach etwa 49 Lebensjahren innert kurzer Zeit seinen Geist aufgegeben).

Die Station TS 40 entspricht elektrisch und konstruktiv völlig der FL 40, mit der Ausnahme, dass Fahrwerk, Teleskopmast und Rahmenantenne fehlen. Das totale Transportgewicht von 500 kg erforderte etwa 20 Mann oder mehrere Maultiere. Ab 1958 begann man mit dem Rückzug der FL 40/TS 40. Nachfolgestation wurde die aus dem gleichen Hause (Zellweger Uster) stammende SE-222.

HB9DU/HB9DKQ

80 Jahre Gaston
(nach der Melodie: «60 Jahre, ...»
von Curd Jürgens)

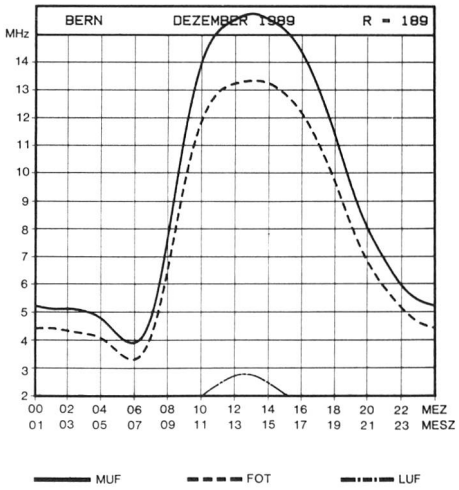
Achtzig Jahre, und schon schüüli weise,
Aus Gelebtem gwaltig viel gelernt.
Achtzig Jahr' lang immer neue Gleise,
Und vom Greise doch so weit entfernt.

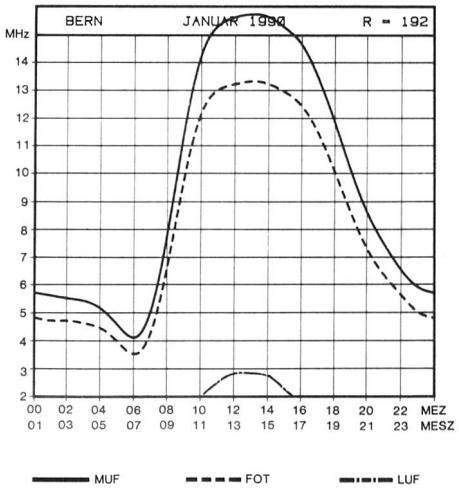
Ab ins Sundgau ging die Fahrt ins Blaue.
Dreissig Leute machten munter mit –
Viele Junge waren's, nicht nur Graue –
Aber alle fanden: Es war der Hit!

Lieber Gaston, lass Dir danke sagen,
Und Dir wünschen nur das Allerbest'.
Mögest nie vor Alterskrankheit klagen,
Und auch feiern noch manch' schönes Fest.

Für deine EVU-Kameraden
Dein Schreiberling Heinz

FREQUENZPROGNOSE
Dezember 1989 / Januar 1990





Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.
2. Definition:
   - R — Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
   - MUF — Maximum Usable Frequency
     Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
     (wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)
   - FOT — Frequency of Optimum Traffic
     Günstige Arbeitsfrequenz
     Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF
     (wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)
   - LUF — Lowest Useful Frequency
     Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
     (gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)
   - MEZ — Mitteleuropäische Zeit
   - MESZ — Mitteleuropäische Sommerzeit

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werde. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Bundesamt für Übermittlungstruppen
Sektion Planung, 3003 Bern